

## Beiträge zur Coleopterenfauna von Ostasien und Polynesien.

Von A. F. Nonfried in Rakonitz.

Folgende, hier angeführten Species wurden mir theils vom Reisenden Lix aus Brit. Neuguinea und den umliegenden Inseln — theils von befreundeten Missionaren aus bisher wenig erforschten Gebieten im Innern von Borneo und Sumatra eingesendet.

Obzwar die Anzahl der eingesendeten Coleopteren sehr beträchtlich war, kamen die hier beschriebenen Arten sehr vereinzelt — meistens als Unica vor, was für ihre Seltenheit Zeugniß abgeben dürfte — und war dies in allen periodisch wiederkehrenden Sendungen stets derselbe Fall.

Einzelne wenige Species der Melolonthiden, Rute- liden, Dynastiden, Cetoniden und Cerambyciden waren in erdrückender Anzahl vorhanden — manche Familien fehlten ganz.

Gerade die so zahlreich vorkommenden Arten waren in allen Sendungen constant geblieben — und man ersieht hieraus, wie reichhaltig die Coleopterenfauna jener heissen Landstriche ist. Die hier beschriebenen Arten sind in den mir zugänglichen Werken nicht enthalten; da die sonst dort heimischen Arten vollzählig berücksichtigt wurden, ohne dass eine Identität mit den hier angeführten Species erwiesen werden konnte — so bin ich der festen Ueberzeugung — dass selbe noch nicht beschrieben wurden. Und sollte wieder Erwarnten Einzelnes publizirt sein, so hoffe ich, dass die Leser es mir nicht verübeln werden, hier Näheres über diese interessanten Arten zu erfahren.

### 1. *Lepidoderma nigra*.

*Tota nigra, nitida, dense punctata, vage albido-setosa; subtus albido-tomentosa, pedibus rugulosis, sparsim fulvo-setosis. Clypeo valde marginato, ruguloso, in medio inflexo, nitido, sparsissime fulvo-setoso; antennis nigro-brunneis, nitidis, clava flavo-brunnea. Thorace valde convexo, oblongo, angulis obtusis, nitido, densissime punctato, sparsissime albido-setoso, setis brevissimis; scutello cordato, ruguloso, nitido, angulis anticis dense albo-pilosis. Elytris convexis, subparallellis, subtilissime punctatis, seriatim brevissime setosis, — nigris, nitidis. Pygidio ruguloso, subnitido, setoso. Subtus densissime punctata, mesothorace dense albido-squamosa.*

28 mm. Nova Guinea.

Länglich, robust, glänzend schwarz, überall dicht punk- tirt, oben spärlich äusserst kurz weisslich beborstet, unten

sehr dicht punktirt, Mittelbrust und letztes Bauchsegment dicht weisslich beschuppt. Kopf breit, quadratisch, dicht gerunzelt, glänzend, einzeln ungleich lang behaart. Der Scheitelrand zum Thorax hin dagegen kurz dicht gelb behaart. Clypeus mit hoch aufgeworfenem Vorderrande, der in der Mitte dachförmig gebogen erscheint, glänzend, spärlich behaart. Fühler nussbraun, Fühlerkeule gelbbraun gefärbt. Thorax stark gewölbt, quer oblong, mit geschwungenen Seitenrändern, spitzen Halsschildwinkeln, unregelmässig punktirt, so dass ganz glatte Stellen vorkommen, hie und da mit kurzen weissen Borsten besetzt, die zu den Rändern dichter gestellt erscheinen, und einige sehr kleine schütterere Haarflecken bilden. Schildchen gross, stumpfherzförmig, dicht granulirt, glänzend, in den Vorderwinkeln dicht behaart. Flügeldecken länglich gestreckt, stark gewölbt, hinten fast gerade gebogen, die Seitenränder fein gekielt, mit kaum sichtbaren Rippen, deutlichem Nahtstreifen, glänzend, sehr fein punktirt, in einzelnen Punkten sehr kurze weisse Borsten stehend, was namentlich längs der Naht der Fall ist. Die Endbuckeln gut entwickelt, vorragend, die Umgebung zu dem Rande quer runzlig, matt. Pygidium chagriniert, glänzend, dicht beschuppt. Beine lang, stark, Hüften glänzend, spärlich punktirt, Schienen grob gerunzelt, — alles aber mit Einschluss der Tarsen schütter röthlich behaart. Vorderschienen stumpf 3-zählig.

## 2. *Lepidoderma Lixi*.

*Lep. nigrae affinis, sed latior, brunnea, minus setosa. Capite magno, antice rotundato, in medio reflexo-exciso. Thorace antice angustiori, densius-punctato, opaco, sparsissime albido-setoso. Elytris subelongatis, convexis, postice distincte ampliatis, ad apicem deflexis, opacis, brunneis, sparsim brevissime albido-setosis. Pygidio laevi, marginibus albido-squamosis. Subtus tota albido-squamosa, mesothorace sparse fulvido-pubescente, tibiis anticis 3-dentatis.*

25 mm. Neu-Guinea.

Aehnlich der vorigen Art, von ihr jedoch durch folgende Merkmale verschieden: Länger gestreckt, kastanienbraun, matter als *nigra*, glänzend. Kopf kleiner, mehr oblong, dichter und grober granulirt, daher matt; die Behaarung, namentlich zum Scheitel hinauf, auch dichter und länger, ebenfalls ist der Vorderrand des Thorax zerstreut lang gelblich behaart. Die Farbe der Fühler ist egal braun, der Fühlerfächer klein. Halsschild schmaler, daher mehr gewölbt

erscheinend, dichter punktirt, matter glänzend, überall sehr spärlich kurz beborstet, wovon auch die Seitenränder keine Ausnahme machen; auch ist die Basis weit weniger geschwungen als bei der vorigen Art. Schildchen spitz, mit dicht behaarten Vorderecken. Flügeldecken gestreckt, nach hinten mehr erweitert, äusserst fein punktirt, mit spitzen aber wenig vortretenden Endbuckeln, der Endsaum matt granulirt, die ganze Oberfläche mit einzelnen sehr kleinen gelblichen, in Punkten stehenden Borsten besetzt; die Seitenränder sind fein gekielt. Pygidium senkrecht abfallend, grob gerunzelt, in der Mitte glatt, die Seiten dicht weisslich beschuppt. Unten überall egal dicht weisslich beschuppt, Mittelbrust zerstreut gelblich lang behaart. Füsse schwarzbraun, glänzend, Hüften fein, Schienen grob punktirt, Alles kurz rothbraun behaart.

*Trichoderma* n. g. (zwischen *Achloa* und *Clytopa* zu stellen).

Von der Gestalt einer *Enthora*, überall sehr dicht behaart. Kopf klein, dicht punktirt; Clypeus vorne abgerundet, ohne Ausbuchtung, der Rand stark aufgeworfen — unbehaart. Fühler 9-gliederig — das 1. Glied sehr lang, Fühlerkeule 3-gliedrig — ganz fein behaart. Halsschild stark gewölbt, vorne etwas schmaler, mit gerundeten fein gekielten Seitenrändern, spitzen Winkeln, neben den Rändern ein flach eingedrückter Punkt. Schildchen rundlich, die Basis mit einer Hautfalte. Flügeldecken sehr stark gewölbt, in der Mitte etwas erweitert, mit deutlichem Nahtstreifen, 3 schwachen Rippen, die Ränder bei den Schulterbuckeln fast senkrecht abfallend, fein erhaben gesäumt. Schulter- und Endbuckel rundlich, deutlich wahrnehmbar. Pygidium vortretend, steil abfallend, gewölbt. Beine derb, stark behaart; Tarsen lang, das 1. Glied ungleich länger. Klauen gespalten. Vorder-schienen 3-zählig, die beiden ersten Zähne gross, der letzte undeutlich. Die Innenkante mit einem spitzen, stachelartigen feinen Dorn ungefähr in der Mitte. Die Schienen der anderen Fusspaare mit einer Querkante, am Ende mit einem braunen Borstenkranz versehen.

Die einzige Art stammt aus Ceylon.

### 3. *Trichoderma ceylanica*.

*Robusta, valida, castanea, totidem dense ruguloso-punctata, ubique longe rufo-setosa; subtus fulvo-pubescentis, mesothorace tomentoso. Capite parvo, dense punctato, fronte erecte setosa, clypeo subrotundato, ruguloso, brunneo, nitido, laevi.*

*Antennis fulvis, subtilissime setosis. Thorace valde convexo, hexagonali, angulis acutis, crebre punctato, longe setoso, rufo-brunneo, nitido. Scutello subrotundato, ad basin plicato, opaco, fortiter punctato. Elytris convexis, minute costatis, rufo-brunneis, nitidis, densissime setosis; pygidio ruguloso, pedibus tarsisque longis gracilibus, fulvo-pilosis, unguiculis bifidis. Tibiis anticis 3-dentatis.*

16 mm. Kandy, Ceylon.

Gedungen gebaut, stark gewölbt, sehr dicht granulirt und gelbbraun behaart. Kopf klein, die Stirn kurz behaart; Clypeus vorne abgerundet, der Rand ziemlich scharf aufgeworfen, dicht grubig punktirt — glänzend braun, kahl. Fühler gelblich, sehr fein beborstet, Fühlerkeule gross. Halsschild stark gewölbt, hexagonal, mit stumpfen Seitenecken, die Basis vor dem Schildchen bogig geschwungen — überall sehr dicht und grob punktirt, fein behaart, die Behaarung an den Rändern weit länger als zur Mitte — nahe der Seitenränder je ein eingedrückter Punkt. Farbe glänzend rothbraun. Schildchen rundlich, an der Basis mit einer Querfalte, grob punktirt, spärlich behaart. Flügeldecken stark gewölbt, in der Mitte unmerklich erweitert, mit schwachen Schulter- und Endbuckeln, kaum sichtbaren Rippen, die Seitenränder steil abfallend — überall gleichmässig dicht grubig punktirt und behaart. Pygidium gewölbt, steil abfallend, stark behaart, und wie die Flügeldecken sculptirt. Unterseits dicht — die Mittelbrust lang zottig behaart. Beine stark, glänzend dunkelbraun, gelbbraun lang behaart; die Tarsen lang, zierlich, ebenfalls behaart. Vorderschienen grob punktirt, spärlich beborstet, 3-zählig.

#### 4. *Anomala imitatrix.*

*An. castan. Fahr. ex Caffraria similis. Rufo-brunnea, nitida, distincte punctata, supra sparsim brevissime pilosa, subtus longe sed sparse setosa. Capite subquadrato, nigro-brunneo, nitido, laevi; clypeo antice valde marginato, rude punctato, antennis rufo-brunneis. Thorace plano-convexo, angulis obtusis, ad basin sinuato, irregulariter dense subtilissime punctato, laevi, rufo-brunneo, in medio plaga saturate brunnea; utrinque macula brunnea impressa. Scutello subrotundato, nitido, saturate brunneo, dense punctato. Elytris subparallellis, postice minute ampliatis, convexis, subcostatis, rude punctatis, sparse brevissime setosis, rufo-brunneis, nitidis; sutura saturate brunnea. Pygidio distincte punctato, laevi. Subtus nitida, vage punctata, sparse longe setosa,*

*setis brunneis; coxis rufis, nitidis, distincte punctatis, tibiis tarsisque brunneis, rude punctatis, sparse brunneo-setosis. Tibiis anticis obtuse 3-dentatis.*

17 mm. India centralis.

Licht rothbraun und glänzend, der afrikanischen *Anom. castanea* sehr ähnlich. Kopf fast viereckig, dunkel bis schwarzbraun, glänzend, an der Stirn fein dicht punktirt. Clypeus stark erhaben umrandet, Vorderrand gerade, die Ecken abgerundet — grob punktirt, unbehaart. Fühler rostbraun glänzend. Thorax flach gebogen, an der Basis und vor dem Schildchen stark geschwungen, mit stumpfen Ecken, glänzend rothbraun, die Mitte vom Scheitel anfangend dunkelbraun, welche Färbung sich auch dem Schildchen mittheilt. Ueberall sehr fein, jedoch etwas ungleich dicht punktirt — unbehaart — neben dem gestielten Seitenrande, beinahe in der Mitte je ein brauner seicht eingedrückter Flecken. Schildchen rundlich dicht punktirt. Flügeldecken parallel, hinten schwach erweitert, stark convex, mit vortretenden Schulterbuckeln, flachen Endbuckeln, deutlich gerippt — die Punktirung flach, grubig, unregelmässig — in jedem Punkt eine mikroskopisch feine sehr kurze Borste. Pygidium wenig vortretend, fein punktirt, glatt, glänzend. Unten spärlich punktirt und hehaart, nur die Brust mit längeren Haaren dichter besetzt. Licht braun gefärbt, glänzend, die Schienen quer gerunzelt, grob punktirt, und wie die spärlich punktirt Tarsen mit braunen Borsten schütter besetzt. Vorder-schienen stumpf 3-zählig, wovon der 1. Zahn am grössten und dunkel braun ist, der letzte aber kaum sichtbar erscheint.

##### 5. *Anomala excellens.*

*Metallica, roseo-cuprea, nitidissima, subtilissime punctata; subtus rosea, reflexibus metallico-viridibus, grosse punctulata, nitida. Capite, scutello thoraceque minutissime punctatis, roseo-cupreis, nitidissimis, laevibus; clypeo rotundato, marginato, ruguloso-punctato, antennis ferrugineis. Elytris valde convexis, seriatim plane punctatis, glaberrimis, saturate purpureis vel purpureo-nigris, reflexibus metallicis. Pygidio nitidissimo, sparsim punctato, laevi, roseo-cupreo. Pedibus tarsisque impubibus, roseis, reflexibus metallicis, viridibus.*

Long 18 mm. Borneo inter.

Einer kleinen *Anom. pyropus mihi* ähnlich — von ihr durch lichte Färbung des Thorax, des Pygidiums und der Unterseite — sowie durch Grösse — verschieden. Metallisch kupfrig-rosa, sehr glänzend, überall äusserst fein punktirt

— gänzlich unbehaart. Kopf fein punktirt, am Scheitel ganz glatt — unbehaart, licht kupfrig rosa gefärbt. Diese Färbung erstreckt sich weiterhin auf den Thorax, das Schildchen, und das Pygidium — wogegen die Flügeldecken dunkel blutroth bis schwärzlich purpur gefärbt erscheinen. Clypeus gerundet, der Vorderrand erhaben, dicht gerunzelt, Fühler licht rostbraun. Halsschild ziemlich flach, zum Scheitel stark erhaben gerandet — die Vorderecken stark und spitz vortretend, die Seitenränder sanft geschwungen, die Hinterecken stumpf — der fein gekielte Seitenrand sonst grünlich schimmernd. Schildchen rundlich, spärlich punktirt. Flügeldecken stark gewölbt, glatt, ohne sichtbare Rippen — reihenweise seicht punktirt. Pygidium unbehaart, gestrichelt punktirt, rosa mit grünlichem Schimmer, ebenso und mit Einschluss der Beine ist die ganze unbehaarte Unterseite gefärbt.

(wird fortgesetzt.)

#### Kleinere Mittheilungen.

Die Academy of Natural Sciences of Philadelphia versendet ein Circular, in welchem sie naturwissenschaftliche Gesellschaften auffordert, bei ihren Regierungen Schritte zu thun, um die Versendung naturwissenschaftlicher Gegenstände als „Muster ohne Wert“ zu ermöglichen. Früher konnten solche Gegenstände als Muster o. W. versendet werden, aber kürzlich ward der genannten Gesellschaft von dem Post Office Department of the United States die Mittheilung, dass von jetzt ab die Brieftaxe Anwendung finden würde. Gleichzeitig zeigte die Behörde an, dass ein Vorschlag, den sie den Mitgliedern des Weltpostvereins gemacht hatte, nämlich der, die Taxe für naturwissenschaftliche Gegenstände gleich der für Muster ohne Wert zu normiren, von vielen Staaten abgelehnt worden sei. Als solche werden Bolivien, British-Indien, Canada, Deutschland, Gross-Britannien, Guatemala, Japan, Oesterreich, Portugal, Russland, Schweden, Spanien, Tunis, Ungarn, Uruguay und Venezuela aufgeführt. Da die neue Taxe eine Versendung genannter Gegenstände fast unmöglich machen würde, so ersucht die Akademie die Gesellschaften, im Sinne des nord-amerikanischen Vorschlages bei ihren Regierungen zu wirken.

Die Aufbewahrung der Fischer von Waldheim'schen Sammlung. — Der Umstand, dass die Aufstellung der systematischen Käfersammlung des K. Zoologischen Museums zu Dresden noch nicht vollendet ist, gab zu der irrigen Meinung Veranlassung,